

(1103—2) Nr. 281.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird im Nachhange zum Edicte  
vom 14. Jänner l. J., Z. 18, be-  
kannt gegeben, daß die auf den 20sten  
März l. J. angeordnete dritte Tag-  
sagung zur Veräußerung der dem Flo-  
rian Scheniza von Rudolfswerth ge-  
hörigen Realitäten auf den

29. Mai d. J.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor  
diesem Gerichtshofe mit dem vorigen  
Anhange übertragen worden ist.

Rudolfswerth, 24. März 1868.

(1204—1) Nr. 3434.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
kund gemacht, daß, nachdem zu der in der  
Executionssache des Josef Domladiß von  
Feistritz gegen Anton und Margaretha  
Urbanich von Grafenbrunn Nr. 43 pto.  
schuldiger 200 fl. c. s. c. mit Bescheide  
vom 18. März 1868, Z. 2281, auf den  
5. Mai d. J. angeordneten ersten Real-  
feilbietungstagsagung kein Kauflustiger er-  
schienen ist, am

5. Juni d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wer-  
den wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten  
Mai 1868.

(1205—1) Nr. 3435.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
kund gemacht, daß, nachdem zu der in der  
Executionssache des Mathias Valencic,  
Wachthaber des Johann Kanitz von  
Präwald, gegen Josef Marinic von Za-  
gorje Nr. 45 pto. schuldiger 107 fl.  
c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1868,  
Z. 2306, auf den 5. Mai d. J. angeord-  
neten ersten Realfeilbietungstagsagung kein  
Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juni 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden  
wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten  
Mai 1868.

(1202—1) Nr. 3228.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
kund gemacht, daß, nachdem zu der in der  
Executionssache des Anton Domladiß von  
Bittigne gegen Martin Seles von Killen-  
berg pto. 70 fl. mit Bescheide vom 11ten  
März 1868, Z. 2105, auf den 28. April  
l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-  
tagsagung kein Kauflustiger erschienen  
ist, am

29. Mai d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wer-  
den wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten  
April 1868.

(1203—1) Nr. 3326.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
kund gemacht, daß, nachdem zu der in der  
Executionssache des Anton Schabaz  
von Triest gegen Andreas Schabaz von  
Zagorje puncte 220 fl. mit Bescheide vom  
13. Februar 1868, Z. 1338, auf den  
1. Mai 1868 angeordneten zweiten Real-  
feilbietungstagsagung kein Kauflustiger er-  
schienen ist, am

4. Juni l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wer-  
den wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten  
Mai 1868.

(1183—1) Nr. 32.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.  
Finanzprocuratur nom. des Grundentla-  
stungsfondes in Laibach gegen Johann

und Georg Seršon von Javir Nr. 6 we-  
gen schuldiger 104 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der den Lehtern gehörigen, im Grund-  
buche der Herrschaft Thurnauhart Ref.-  
Nr. 122 vorkommenden Realität, im ge-  
richtlich erhobenen Schätzungswerthe von  
225 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die dritte Feilbietungs-  
tagsagung auf den

6. Juni l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
dem Anhange bestimmt worden, daß die  
feilzubietende Realität bei dieser Feilbie-  
tung auch unter dem Schätzungswerthe  
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten  
Jänner 1868.

(1189—1) Nr. 2061.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pe-  
rat von Voika, Bezirk Tollmain, durch  
Dr. Skedl, die executive Versteigerung der  
dem Johann Sturm von Veršlin ge-  
hörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten  
Realität sub Ref.-Nr. 31/4 ad Grund-  
buche der Stadtgilt Rudolfswerth in Verš-  
lin bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsagungen, und zwar die erste  
auf den

25. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hin-  
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen  
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswerth, am 17. März 1868.

(1191—1) Nr. 2540.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn  
Anton Krišpar aus Laibach die executive  
Versteigerung der dem Anton Kasteiz  
in Kandia gehörigen, gerichtlich auf  
4600 fl. geschätzten, in Kandia gelegenen,  
sub Ref.-Nr. 273, Dom.-Nr. 15 ad  
Grundbuche Capitelherrschaft Neustadt und  
Dom.-Nr. 11 und 11½ ad Stenden vor-  
kommenden Realitäten bewilliget und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar  
die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli,

und die dritte auf den

10. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-  
geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über den Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswerth, am 2. April 1868.

(1200—1) Nr. 644.

**Uebertragung der  
dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom  
30. November v. J., Z. 3280, auf den  
30. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte  
Feilbietung der dem Stefan Butar von  
Wolauke gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Weizelberg sub Ref.-Nr. 124  
vorkommenden, in Wolauke sub Consc.-  
Nr. 6 gelegenen Realität sammt Zugehör,  
im gerichtlichen Schätzungswerthe von  
1283 fl., auf den

28. Mai 1868,

10 Uhr Vormittag, in der diesgericht-  
lichen Amtskanzlei übertragen worden.

Der Grundbucheextract und die Vici-  
tationsbedingnisse können in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen  
werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten  
April 1868.

(752—2) Nr. 354.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Peter  
Kobe von Tschoplach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
embl wird dem unbekannt wo befindlichen  
Peter Kobe von Tschoplach hiermit er-  
innert:

Es habe Georg Latner von Grafen-  
den, durch Dr. Benedikt von Gottschee,  
wider denselben die Klage auf Zahlung  
von 45 fl. sub praes. 27. Jänner 1868,  
Z. 354, hieranits eingebracht, worüber zur  
summarischen Verhandlung die Tagsagung  
auf den

26. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
a. G. D. angeordnet und dem Beklagten  
wegen seines unbekannten Aufenthaltes  
Johann Rom von Tschoplach als Curator  
ad actum auf seine Gefahr und Kosten be-  
stellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende  
verständiget, daß er allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen habe, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
29. Jänner 1868.

(1008—2) Nr. 4489.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef  
Tefauzhiz von Rassenfuß gegen Maria  
Pucel von Martinsdorf wegen schuldiger  
669 fl. 39½ kr. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
Lehtern gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 716  
vorkommenden Subrealität, im gerichtlich  
erhobenen Schätzungswerthe von 1647 fl.  
80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungstagsa-  
gungen auf den

29. Mai,

27. Juni und

29. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
30. December 1867.

(912—2) Nr. 815.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ka-  
tharina Bock von Cernavas gegen Ferin  
Bock von Schönbrunn wegen aus dem

Vergleiche vom 11. Februar 1856, Z.  
593, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die  
exec. öffentliche Versteigerung der dem Leht-  
tern gehörigen, im Grundbuche Bilsch-  
graz, sub Ref.-Nr. 244, Urb.-Nr. 270,  
Tom. II, Fol. 4 vorkommenden Realität,  
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe  
von 435 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und  
zur Vornahme derselben die drei Feilbie-  
tungstagsagungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

31. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
14. März 1868.

(760—2) Nr. 762.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
embl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann  
Grammer von Nesselthal gegen Johann und  
Margareth Meisel von Lichtenbach wegen  
aus dem Urtheile vom 10. März 1866,  
Z. 1268, schuldiger 182 fl. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der den  
Lehtern gehörigen, im Grund-  
buche der Herrschaft Pölland sub Tom.  
28, Fol. 104½ eingetragenen Realität,  
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe  
von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur  
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-  
tagsagungen auf den

30. Mai,

1. Juli und

1. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
16. Februar 1868.

(914—2) Nr. 1146.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gio-  
vanni Comolli von Podpet gegen Johann  
Schenk von ebendort wegen aus dem h.  
k. oberlandesgerichtlichen Erkenntnisse vom  
10. April 1867, Z. 3206, exec. intabu-  
lirten 1. Juli 1867, Z. 2149, schuldiger  
212 fl. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem Lehtern  
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
Freudenthal sub Ref.-Nr. 55, Tom. V,  
Fol. 169 vorkommenden Realität sammt  
An- und Zugehör, im gerichtlich erho-  
benen Schätzungswerthe von 795 fl. ö. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben die  
executiven Feilbietungstagsagungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

31. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco  
der Realität mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
21. März 1868.



(1158—1)

Nr. 1035.

**Amortisations-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die von Anton Marković von Gurkfeld, durch dessen Vormund Franz Spanc, angeführte Amortisation der nachfolgenden, auf der im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Nr. 13 vorkommenden Realität haftenden Sätze, als:

1. des für Bernhard Valentin haftenden Schuldscheines vom 21. Febr. 1803 pr. 22 Kronen oder 43 fl. 38 kr.;
2. der Forderung des Andreas Hočevar von Gurkfeld in Folge Schuldscheines vom 15. März 1803 und der diesbezüglichen an Johann Sammit von Obergurk lautenden Cession vom 6ten Juli 1811 pr. 327 fl. 53 kr.;
3. des Schuldscheines des Josef Valentin von Gmeina vom 9. December 1817, bewilligt worden.

Es werden demnach die unbekannt wo befindlichen Gläubiger oder deren unklaute Erben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche auf die gedachten Forderungen so gewiß

binnen einem Jahre 6 Wochen und 3 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes hieramts geltend zu machen, widrigens die obigen Satzposten als null und nichtig erklärt werden würden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten April 1868.

(1171—1)

Nr. 3827.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Es wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Jakob Blažon von von Planina gegen die Gemeinde Ubelso puncto 1300 fl. c. s. c. von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 28. December v. J., Z. 7144, bewilligte und von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 2. l. M. angeordnete erste executive Feilbietung der der Gemeinde Ubelso in Folge Vicitationsprotokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das im Grundbuche Präwald sub Urb. Nr. 22/17 vorkommende Haus sammt Hof und Stalung, die dazu gehörigen Waldbantheile, sonstigen Grundstücke und Gerechtsame, mit Ausnahme der Dreschtemne und Schupfe, dann des Wiesenflecks brezov hrib, im Werthe von 1670 fl. ö. W., resultatlos war und sonach zu der auf den

2. Juni 1868

hiergerichts angeordneten zweiten executive Feilbietung geschritten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der bezügliche Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1175—1)

Nr. 518.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Georg und Margaretha Blatnik von hl. Kreuz gegen Josef Dolliner von hl. Kreuz wegen schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Rctf. Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juni,

10. Juli und

12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten Februar 1868.

(1163—1)

Nr. 700.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančnik von Aßling, Curator des Michael Klančnik und der Maria Klančnik'schen Erbsinteressenten und als Nachhaber der Josef und Andreas Klančnik, als Tabulargläubiger, die Relicitation der von Leonhard Janc von Bignan laut Vicitationsprotokolles vom 22. September 1866, Z. 1911, in dessen Executionsache gegen Ursula Klančnik von Aßling Haus Nr. 48 um den Meistbot von 222 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Urb. Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen, bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

1. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehrs um jeden Anbot hintangegeben werde.

Kronau, am 6. April 1868.

(758—2)

Nr. 620.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. Fröhlich von Karlstadt, durch Herrn Dr. Valentin Prebe von Stein, gegen Anna Malič von Weiniz wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1866, Z. 3190, schuldiger 60 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradač sub Urb. Nr. 165<sup>1/10</sup>, Rctf. Nr. 113<sup>1/10</sup>, Probsteigilt Mötting sub Post Nr. 37, Fol. 40 und Pfarrgilt Weiniz sub Fol. 108, Urb. Nr. 12, Rctf. Nr. 8 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1832 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1868.

(1005—2)

Nr. 3629.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Friederike Simanich, gebornen Waschitsch, von Rudolfswerth gegen Josef Urschitsch von Graisch wegen schuldiger 157 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Graisch sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3179 fl. 90 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. October 1867.

(1030—1)

Nr. 376.

**Erinnerung**

an Marinka Lenarčič durch einen für sie aufgestellten Curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Marinka Lenarčič durch einen für sie aufgestellten Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Jakob Lenarčič von Nadaino-felo wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Satzpost pr. 136 fl. C. M., sub praes. 15. Jänner 1868, Z. 376, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Johann Binar von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(1040—2)

Nr. 5069.

**Reassumirung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zum Edicte vom 23. August 1867, Z. 16.220, kund gemacht, es sei über Ansuchen des Martin Ponikvar von Herblan die mit Bescheid vom 23. August 1867, Z. 16.220, auf den 12. October v. J. bestimmt gewesene, sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Ponikvar von Sarsku gehörigen, im Grundbuche ad Sonegg Einl. Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Laibach, am 7. März 1868.

(1125—2)

Nr. 4374.

**Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Wally von Laibach gegen Josef Plantaritsch von Rassenfuß wegen schuldiger 262 fl. 75 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 520 vorkommenden Hofstatt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1020 fl., und dessen Fahrnisse, als:

1 Tisch, 1 Werkstättisch, 2 Beistätten, 2 Schubladkästen, 4 Bottungen, 1 Kuh, 2 Schweine, 12 Centner Heu und 3 Centner Stroh

bewilligt, bezüglich der Realität die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Mai,

1. Juli und

31. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, bezüglich der Fahrnisse aber auf den

3. Juni,

19. Juni und

1. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Wohnorte des Executen, mit dem Beisatze angeordnet, daß die obige Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. December 1867.

(510—3)

Nr. 3745.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Matscheg, Simon und Anza Kermel, Helena Matscheg und Elisabeth Merzina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Matscheg, Simon und Anza Kermel, Helena Matscheg und Elisabeth Merzina hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Kermel von Dolentschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 1016 vorkommenden Realität haftenden Tabularposten:

1. Des zu Gunsten des Johann Aschwe haftenden Kaufbriefes v. 19. August 1776;
2. des zu Gunsten desselben intabulirten Schuldbriefes vom 22. Juli 1786 pr. 300 Duc. ung.;

3. des für Anton Matscheg wegen Lebensunterhaltes intabulirten Vergleiches vom 24. August 1811;

4. des für Anton und Helena Matscheg wegen Lebensunterhaltes und für Simon und Anza Kermel intabulirten Uebergabevertrages vom 24. Jänner 1828 pr. 60 fl. und 50 fl. C. M. nebst Naturalien;

5. des zu Gunsten der Elisabeth Merzina haftenden Ehevertrages vom 30sten Jänner 1830 pr. 400 fl., sub praes. 13ten December 1867, Z. 3745, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Aschwe von Afriach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 27. December 1867.

(642—3)

Nr. 682.

**Erinnerung**

an Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrige unbekannte Ansprecher.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrigen unbekannten Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kobau von Wippach Nr. 194 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 241, Post Nr. 128, Urb. Nr. 543/4, Rctf. Nr. 50 auf Namen Andreas Laurin vergewährten Aders podleso nad poljo Parz. Nr. 1865 und der im nämlichen Grundbuche sub pag. 244, Urb. Nr. 1/2, auf den nämlichen Namen vergewährten Aders Gruble Parz. Nr. 2336, nebst gleichnamiger Wiese Parz. Nr. 2407, dann der grundbüchlich nicht eruirbaren Realitäten Haus Conf. Nr. 194, Parz. Nr. 184 im Markte Wippach, Ader na Ledini Parz. Nr. 1846 sammt gleichnamigen Wiesen Parz. Nrn. 2074, 1841 und 1845 — sub praes. 11. Februar 1868, Z. 682, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Schwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.



## Weingärten-Verkauf.

Zwei in sehr schöner Gegend und guter Lage liegende Weingärten in Unterfrain, in der Nähe der nach Agram führenden Eisenbahn, sind sammt dem dazu gehörigen, ganz neu erbauten, gewölbten, großen Weinkeller sammt Presshaus und einem hölzernen Weinkeller sammt Presshaus, dem sämmtlichen Weingeßchirr und Kellergeräthen, aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr Albert Trinker, Handelsmann in Laibach.

## 1864<sup>er</sup> Promessen,

mit welchen 250.000 Gulden schon am 2. Juni 1868 zu gewinnen a fl. 2 und 30 fr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis, zu haben bei

**Voelker & Co., Wien,**

Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (1146—2)

(1105—3)

Nr. 1293.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Maria Slabe, durch Hrn. Dr. Toman, die Relicitation der dem Mathias Slabe von Sibera Haus-Nr. 47 am 4. Sept. 1845 executiv veräußerten, von Michael Rupnik sen aus Sibera um 1570 fl. C. M. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 579, Urb.-Nr. 215 ad Grundbuch Voitsch wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und die Vornahme derselben auf den

23. Juni l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden sei, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Erziehungspreise hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten März 1868.

(1049—2)

Nr. 1266.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Volka von Gline gegen Anton Verhounit von Zirklicher Dobrawa wegen aus dem Vergleiche vom 7. November 1866, Z. 7046, schuldiger 30 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 532 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 2196 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsakzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

28. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5. März 1868.

(1081—2)

Nr. 2283.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marktgemeindevorsteherin von Reifnitz gegen Franz Louzin von Reifnitz Haus-Nr. 89 wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1844, Z. 1485, schuldiger 105 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagsakzungen auf den

22. Mai,

25. Juni und

22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten April 1868.

## Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet  
Dienstag den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr,  
im Fabriklocale statt, wozu die Actionäre hiemit freundlichst eingeladen werden.

Laibach, 6. Mai 1868.

Der Verwaltungsrath.

(1126—2)

Nr. 2283.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner l. J., Zahl 543, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 21sten April und 22. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsakzungen der dem Johann Schaffer von Stein gehörigen Realität als abgehalten erklärt, die dritte auf den

23. Juni l. J.

angeordnete Feilbietungstagsakzungen aber im Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.

(900—2)

Nr. 1692.

## Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Andreas Perjatel von Reifnitz wider Karl Perjatel von ebendort plo. 1650 fl. c. s. c. mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 3. September und 7. November v. J., Z. 5328 und 6738, kund gemacht, daß man in die Reaffumirung der angeordnet gewesenen und später sistirten dritten Feilbietung der im Markte Reifnitz sub Haus-Nr. 35 und 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 54 und 55 vorkommenden, auf 1630 fl. und auf 1920 fl., zusammen auf 3550 fl. gerichtlichen geschätzten Realitäten mit dem vorigen Anhang gewilligt und zu deren Vornahme die Tagakzungen auf den

27. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1868.

(942—2)

Nr. 223.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Zigman in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen den minderj. Anton Zigman von Dorn, durch seine Vormünderin Margareth Zigman, wegen noch schuldiger 63 fl. 72 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1, 2 und 8 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 2853 fl. 40 kr. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzungen auf den

2. Juni,

4. Juli und

4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1868.

(1160—2)

Nr. 1161.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten März 1868, Z. 1161, wird bekannt gemacht, daß am

3. Juni 1868

die zweite Feilbietung der Realität des Franz Ribnikar von Praproche Urb.-Nr. 313 ad Herrschaft Stein hiergerichts stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Mai 1868.

(550—3)

Nr. 1337.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheide vom 26. November 1867, Z. 8428, auf den 14. Februar 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Drumen von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422, vorkommenden Realität, ist mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

16. Juni d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1868.

## Abgang der Mallepost von Laibach:

Nach Villach; durch Oberfrain, Oberkranten, bis Villach, dann Brixen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.  
„ Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt etc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.  
„ Rudolfswerth, Seisenberg, Raffensuß, Mötling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.  
„ Cilli, Carriolpost, über Lutowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr Früh.  
„ Gottschee, Botenpost, über Großlaschitz, Reifnitz etc. — täglich Früh 4 Uhr.  
„ Stein, Botenpost, über Mannsburg etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach Rudolfswerth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postkutscher vertheilt und keine höhere Bespannung erwünscht. Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

## Ankunft der Mallepost in Laibach:

Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brixen, Innsbruck, Oberkranten, Oberfrain, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.  
„ Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg etc. — täglich Abends 7 Uhr.  
„ Rudolfswerth, Seisenberg, Raffensuß, Mötling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.  
„ Cilli (Carriolpost), Lutowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter etc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.  
„ Gottschee (Botenpost), Großlaschitz, Reifnitz etc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.  
„ Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigez. 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorsteherin angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts aus gegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat am heutigen Tage die Eintragung der Firma:

## A. Beschko

im Betriebe einer Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-, dann einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Eigenthümer und Firmaführer Albert Beschko, bewilliget und veranlaßt.

Laibach, am 2. Mai 1868.

(1127—2)

Nr. 1807.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Maria Koshier von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz, wider Peter Markie von Mannsburg dem Realfeilbietungsgesuche für die Tabulargläubigerin Helena Rebernik von Oberfeld angeöffnende Rubrik de praes. 19. Februar 1868, Z. 977, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten März 1868.

(1107—2)

Nr. 2349.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Gertraud Pirnat von Großpölsland, durch Dr. Benedikter, gegen Michael Pirnat von ebendort Nr. 18 plo. 294 fl. 63 kr. c. s. c. die auf heute und den 22. Mai 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den

22. Juni 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten April 1868.